Hardeweg, Theodor

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	11. Dezember 1895
Sterbedatum:	1960
Alternative Namen:	Lange-Hardeweg, Theodor; Lange, Theodor
Geburtsort:	Helmstedt
Sterbeort:	Schweiz (?)
Wirkorte:	Helmstedt; Berlin; Zürich
Tätigkeit:	Bäckerobermeister; Stadtverordneter; Mitglied des Braunschweigischen Landtages

Biographische Anmerkungen

Sohn des Helmstedter Bäckermeisters und Abgeordneten des Braunschweiger Landtags Theodor Lange (der 1883 eigenmächtig den Namen Hardeweg angenommen hatte); Kaufmannslehre; 1914-1918 Kriegsteilnahme; 1919 Mitglied des Freikorps des Generals Maercker; 1928-1933 konservativer Abgeordneter der "Jungbürgerliste" im Helmstedter Stadtrat; besaß den Ruf eines "Robin Hood im Provinzformat" (Matthias Krüger); 1932/33 Flucht vor einer drohenden Gefängnisstrafe; nach der Haftentlassung in Stettin, inhaftiert im KZ Lichtenburg; 1936 Geschäftsmann in Berlin; 1941 und 1943 Verurteilungen wegen homosexueller Handlungen; letzte Kriegsjahre in der Illegalität; machte 1954 bundesweite Schlagzeilen (Der Spiegel 7/1954) wegen Beleidigung eines Postbeamten; 1958 erneute Zuchthausstrafe wegen homosexueller Handlungen (vor Ablauf einer älteren Bewährungsfrist); 1960 Flucht ins Ausland; letztes Lebenszeichen aus Zürich

Biographische Quellen

Herlemann (2004), S. 139-140

Weitere Quellen

- (http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-28955131.html)

Weitere Verknüpfungen

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 126368694

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 13.03.2014